



In diesem Newsletter informieren wir Sie über diese und andere Themen:

- Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit begrüßt 150. Mitglied
- Bundestreffen Junge Selbsthilfe: Gemeinsame Erklärung verabschiedet
- NAKOS INFO 115 erschienen
- Neue Selbsthilfekampagne in Berlin

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und freuen uns auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

AUS DER ARBEIT DER NAKOS

Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit

150 Mitglieder setzen ein starkes Signal für mehr Patientenorientierung

Immer mehr Fachleute im Gesundheitswesen erkennen, dass die Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch mit Selbsthilfeaktiven das patientenorientierte Handeln von Gesundheitseinrichtungen befördert. Unterstützung erhalten sie vom 2013 gegründeten Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG). Es stellt einen Leitfaden für den Aufbau erfolgreicher Kooperationen zur Verfügung, vermittelt Kontakte zur örtlichen Selbsthilfeunterstützung und begleitet Einrichtungen auf dem Weg zu mehr Selbsthilfefreundlichkeit. Die Geschäftsstelle des Netzwerkes ist seit Anfang 2016 bei der NAKOS angesiedelt.

Im November 2016 konnte das Netzwerk SPiG nun sein 150. Mitglied begrüßen. Damit hat sich die Anzahl von Einrichtungen und Selbsthilfeinitiativen, die das Konzept Selbsthilfefreundlichkeit vor Ort umsetzen wollen, seit Gründung des Netzwerkes mehr als vervierfacht. Ein Engagement, das eine exklusive Würdigung verdient: aktuell sind bundesweit 27 Krankenhäuser und Reha-Kliniken vom Netzwerk SPiG als selbsthilfefreundlich ausgezeichnet.

Weitere Informationen:

<http://www.selbsthilfefreundlichkeit.de>

JUNGE SELBSTHILFE

Bundestreffen Junge Selbsthilfe

Gemeinsame Erklärung veröffentlicht

Zum Dialog zwischen den Generationen in der Selbsthilfe haben die Teilnehmenden des dritten Bundestreffens Junge Selbsthilfe aufgerufen. "Junge Menschen wollen sich ausprobieren, sich selbst vertreten und ihre eigenen Wege in der Selbsthilfe finden", heißt es in der Gemeinsamen Erklärung "Junge Selbsthilfe – Sowieso!", die am 14. Dezember veröffentlicht wurde. Junge als auch ältere Selbsthilfeaktive müssten mehr miteinander ins Gespräch kommen und bereit sein voneinander zu lernen.

Alle (jungen) Menschen sind eingeladen, sich dieser Erklärung anzuschließen. Die NAKOS unterstützt dieses Anliegen mit einer internetgestützten Unterschriftenaktion.

Auf www.nakos.de können sich Interessierte als Einzelpersonen oder im Namen von Gruppen, Institutionen oder Verbänden in die Unterschriftenliste eintragen.

Weitere Informationen und Unterschriftenaktion unter:

<https://www.nakos.de/themen/junge-selbsthilfe/bundestreffen-2016/>

Junge Selbsthilfe: Gruppe des Monats Dezember

The Young Stokers in Gütersloh

Auf unserem Portal für junge Selbsthilfe www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de stellen wir jeden Monat eine junge Selbsthilfegruppe oder -initiative vor. Im Dezember ist es die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe für junge Betroffene und Angehörige "The Young Stokers" in Gütersloh. "Der Schlag hat uns schon in jungen Jahren getroffen", so die Gruppe. "Wir sind froh, dass wir uns miteinander über die Krankheitsbewältigung austauschen können."

Die Gruppe des Monats finden Sie hier:

<http://www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/selbsthilfegruppen/young-stokers>

PUBLIKATIONEN

Generationenwechsel in der Selbsthilfe

NAKOS INFO 115 erschienen

Im Schwerpunkt der neuen Ausgabe der Fachzeitschrift NAKOS INFO berichten 14 Autor/innen aus Selbsthilfegruppen, -kontaktstellen und -vereinigungen über ihre Erfahrungen mit dem Generationenwechsel in der Selbsthilfe. Dabei werden zwar viele Schwierigkeiten benannt; die Artikel machen jedoch auch Mut zu Veränderungen und Neuanfängen.

NAKOS INFO 115 zum Bestellen oder Download:

www.nakos.de/service/neuerscheinungen

POLITIK UND GESELLSCHAFT

Selbsthilfe – Das sozialste Netzwerk

Kampagne in Berlin macht auf Vielfalt der Selbsthilfe und Kontaktstellen aufmerksam

Seit dem 1. Dezember sind an und in Berliner U-Bahnen erste Plakate der Kampagne "SELBSTHILFE – Das sozialste Netzwerk" zu sehen. Die Aktion will die Vielfalt der Selbsthilfe und der Kontaktstellen in Berlin sichtbar machen und neue Interessent/innen für die Selbsthilfe begeistern. Zudem sind im U-Bahn-Fernsehen "Berliner Fenster" kurze Sequenzen zu der Kampagne zu sehen. Der Slogan "Das sozialste Netzwerk" soll darauf verweisen, dass reale Begegnungen und Gespräche auch in einer zunehmend digitalen Welt wichtiger sind als virtuelle Erlebnisse.

Die Motive der Kampagne sind abrufbar unter:

<http://www.selbsthilfe-berlin.de>



Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement Anhörung von Sachverständigen zu Ehrenamt und Pflege

"Bürgerschaftliches Engagement im Bereich Pflege und Gesundheit" lautete das Thema der 26. Sitzung des Unterausschusses "Bürgerschaftliches Engagement" des Deutschen Bundestages am 19. Oktober 2016. Neben Tine Haubner, Institut für Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Anette Lahn von der Berliner Aids-Hilfe und Prof. Dr. Martina Wegner, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München, war auch Ursula Helms von der NAKOS als Expertin eingeladen. Helms hob dabei den besonderen Unterstützungsbedarf von pflegenden Angehörigen und die besondere Bedeutung von Selbsthilfegruppen für den Austausch untereinander hervor. Eine sinnvolle und nachhaltige Unterstützung der Selbsthilfe als Entlastungsangebot benötige jedoch eine sachgerechte finanzielle Ausstattung, betonte sie.

Eine Zusammenfassung zur Ausschusssitzung finden Sie hier:

<http://bit.ly/2hfTmWJ>

Das Protokoll dazu können Sie hier abrufen:

https://www.bundestag.de/blob/479242/9d50e422f2f95c05f789ae10e21d4020/26_sitzung_kurzprotokoll_oeff-data.pdf

IMPRESSUM

NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
Otto-Suhr-Allee 115
10585 Berlin
Tel 030 | 31 01 89 60 (Di, Mi, Fr 10-14, Do 14-17)
Fax 030 | 31 01 89 70
E-Mail: selbsthilfe@nakos.de
Internet: www.nakos.de | www.selbsthilfe-interaktiv.de
www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de

Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (DAG SHG) e.V.
Vereinsregister Gießen Nr.1344
Als gemeinnützig anerkannt FA Gießen St. Nr. 20 250 64693

Redaktion und Versand dieses elektronischen Newsletters werden aus
Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung auf Bundesebene gefördert.

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter abbestellen](#)